



Red Tent Wisdom Spirale 4

vom 17. September bis 15. Oktober 2020

CO-CREATION ~ MARKETING ~ SICHTBARKEIT

Geh die ersten Schritte in die Sichtbarkeit, löse Blockaden im Bereich von Selbstwert, finde Wege zu "Co-Creation", denn als Frauen tun wir es gemeinsam.

SICHTBARKEIT & MARKETING

Marketing bedeutet für uns, sich authentisch zu zeigen, sich authentisch sichtbar zu machen und zu kommunizieren. Das braucht viel Übung. Fang also am besten gleich heute damit an.

1. LERNE DICH MITZUTEILEN

Schau dein Leben an – was hältst du zurück? Was teilst du bisher noch nicht? Was steckt hinter deinem Schweigen?

Kinder erzählen was sie erlebt haben, was sie wahrnehmen – jedoch nur dann, wenn sie sich sicher fühlen.

Erforsche folgende Fragen

- Was macht dir Angst, wenn du dich sichtbar machst? Was befürchtest du?
- Wo fühlst du dich (noch) nicht sicher?
- Wo befürchtest du, dass du kritisiert oder angegriffen werden könntest?
- Gibt es etwas, was dich an dir stört, wofür du dich bewertest? Was ist das?
- Wagst du es, das Kontroverse, das Rebellische zu teilen – das, was nicht jede/r positiv aufnehmen wird?
- Hältst du Gefühle zurück? Welche?
- Hältst du (Fach-)Wissen zurück? Warum?
- Teilst du deine persönlichen Erfahrungen, deine gelebte Weisheit? Das kann Nähe und Verbindung schaffen.
- Teilst du Inspiration, vermittelst Freude an neuen Erfahrungen, am Entdecken?
- Teilst du deine Wahrnehmungen und inneren Prozesse?

Tauche ein in diese Fragen und du wirst viele Erkenntnisse haben. Vieles wird dir bewusst werden – und durch diese Bewusstmachung hast du eine Chance, eine neue Entscheidung zu treffen und zukünftig anders zu reagieren, neue Türen zu öffnen.

2. WARUM WIR SCHWEIGEN

Ein Hauptgrund ist das Vermeiden von Schmerz. Es tut weh, wenn wir verletzt, ausgelacht oder zurück gestoßen wurden oder jemand uns nicht wahrgenommen oder ignoriert hat.

Wir versuchen auf Biegen und Brechen diesen Schmerz aus der Vergangenheit wegzudrücken und nicht zu berühren – und so schweigen wir lieber, bevor wir riskieren, dass er durch die Reaktion anderer erneut ausgelöst wird.

Wir wollen Schmerz in der Gegenwart vermeiden, uns nicht dumm, unfähig oder peinlich berührt fühlen. Und wir wollen Schmerz in der Zukunft vermeiden, der durch das ausgelöst werden könnte, was wir sagen – „wenn ich das schreibe, dann geschieht ...“

3. WIE WIR DAS SCHWEIGEN BEENDEN KÖNNEN

Wenn es uns wichtiger ist, unsere Wahrheit zu sprechen, als den Schmerz zu vermeiden, dann beginnt die Heilung. Wir heilen durch die Bereitschaft zum Fühlen. Und wir kommen sehr schnell ins Fühlen, wenn wir beginnen, uns sichtbar zu machen mit dem, was uns wirklich am Herzen liegt!

Wenn du beginnst, deine Wahrheit zu teilen, kommst du schnell an den wunden Punkt. Wenn er kommt, dann atme, mach dich weit und mach weiter. Lass die Tränen fliesen, wüte vor dich hin, aber bleib dran. Der Schmerz wird sich sehr schnell auflösen und transformieren.

Hinter dem Schmerz, der sich angestaut hat, wartet eine unbändige innere Kraft, Stärke und Freude auf dich! Also händige HEUTE deinem inneren Kritiker die Kündigung aus: Sag STOPP zu den inneren Stimmen, die dich davon abhalten zu sprechen oder zu schreiben. Befreie dich!

4. MIT DER RICHTIGEN INNEREN HALTUNG ZUR TAT SCHREITEN

Schreib und sprich aus der Integrität deines Herzens.

Wenn du Texte schreiben willst, die berühren, dann ist es das Beste, wenn du dir einen lieben Menschen, den du sehr schätzt, innerlich vor dich setzt. Schreib dann für diesen einen Menschen. Bleib stets nah am Menschen – dann wird deine Botschaft seelenvoll und berührend sein!

Was ist deine Botschaft, deine Wahrheit, deine Werte?

Was musst du der Welt sagen, in die Welt tragen? Was ist tief in dir verborgen? Deine Visionscollage, der Gebetsstab und dein Mood-Board halten hier wesentliche Informationen für dich bereit. Umgib dich damit und lass deine Inspiration in der Verbindung damit fließen.

Wage den Schritt hinein in das, was du anbieten möchtest.

Du bietest nicht etwas außerhalb von dir an – DU BIST WAS DU ANBIETEST. Du bist mitten in diesem Frauenkreis, den du anbieten möchtest. Mach den Schritt in diesen Kreis hinein, steh mit beiden Füßen im Kreis. Und fühle was das auslöst.

Und dann praktiziere das Teilen: Warum ist dir dieser Frauenkreis so wichtig?

Sprich von deinen Wünschen, deiner Vision.

Übe in persönlichen Gesprächen mit Freundinnen.

Übe, indem du dich vor den Spiegel stellst und mit deinem Spiegelbild redest.

Übe, indem du Mails verschickst und/oder Posts auf Social Media einstellst (auf deiner Facebook Page oder Timeline, Instagram, etc), oder fang einen Blog an, nimm Videos auf und teile sie, gib Interviews, Podcasts und Vorträge... Was immer deine Plattform und dein Medium ist - es muss sich gut anfühlen und dich inspirieren, auch wenn es gleichzeitig Angst macht.

Beginne deinen Traum zu teilen, Bilder vom Raum, Bilder von deiner Vorbereitung etc. Schreibe über deine Botschaft, deine Leidenschaft und mach dich damit sichtbar.

Mach jeden Tag einen kleinen Schritt!

Suche z.B. Bilder, passende Musik, bestelle Stoff, Altartücher, Teelichter etc. Ruf eine Freundin an, hänge einen Zettel aus, usw. - jeden Tag eine kleine Tat, die dich deinem Ziel näher bringt. Feiere dich für jeden einzelnen Schritt - auch wenn er noch so klein ist!

5. DEINE BIOGRAFIE

Erstelle deine Biografie mit Bild

- Wer bist du? Wie bist du? Wie erlebst du dich selbst? Wie erleben dich andere (verwende die Feedbacks von Freunden, die du in Spirale 1 erhalten hast (du hattest folgendes gefragt: Was siehst und liebst du an mir? Wofür schätzt du mich? Wie bin ich für dich? Was sind meine Talente?
- Warum tust du was du tust (was macht dich zu jemandem, dem andere vertrauen können (hier ist deine eigene Geschichte wichtig)
- Wobei hilfst du Frauen - womit inspirierst du sie?
- Wenn du Hilfe brauchst, poste in der Facebookgruppe und lass dich unterstützen
- Wenn du deine Biografie fertig hast, poste sie in unserer Facebookgruppe und lass dir Feedback geben

Hier ein paar Tipps für die Erstellung deiner Biografie

- Benutze eine Sprache und Worte, die deine weibliche Essenz ausdrücken
- Sag ganz klar und direkt, wer du bist und was du tust - nimm deine Geschenke voll zu dir! Stell dein Licht nicht unter den Scheffel.

- Stell sicher, dass die Bio weder zu kurz, noch zu lang ist. Menschen haben eine kurze Aufmerksamkeitsspanne. Du kannst einfach im Free Flow loslegen und anschließend kürzen und komprimieren.
- Erwähne kurz und prägnant deine offiziellen Qualifikationen und Trainings, die Relevanz zu dem haben, was du anbietest (z.B. ausgebildete Doula, Geburtsbegleiterin, Coach, etc.)
- Menschen sind zielorientiert. Sie wollen wissen, welche Transformation sie bekommen – was ist es, das du ihnen anbieten kannst. Wobei hilfst du ihnen?

6. PRAXISÜBUNG ~ MIT FREUDE SCHREIBEN

Mach es dir zur Angewohnheit, regelmäßig zu schreiben und dich mitzuteilen – nicht nur dann, wenn du Lust hast.

Wo (Ort), wie und wann (Zeit) schreibst du gern?

Wie geht es leicht und macht dir Freude?

Verbinde dich mit deiner inneren Führung, schau dass du gut im Körper bist und dann erst fang an.

Mach dir bewusst, warum du schreibst.

Durch dein Mitteilen kannst du inspirieren, ermutigen und zu mehr Liebe und Frieden in dieser Welt beitragen. Spüre deine Dankbarkeit für dein Leben und all diejenigen, die dir schon geholfen haben und sag dir: Ja, ich will auch etwas beitragen. Ich will das weiter geben!

Mach dir bewusst, für wen du schreibst.

Für wen konkret ist dein Blog, dein Social Media Post, dein Newsletter?

Stell dir beim Schreiben eine Frau vor, die nach einem anderen Weg sucht, die mehr Liebe und Fülle in ihr Leben bringen möchte, oder die ein Kind verloren hat und Wege sucht, damit fertig zu werden, etc.... Zeig ihr, dass sie eine Wahl hat. Dass ihr Leben lebenswerter und erfüllter sein kann! Verbinde dich mit ihr – wer auch immer sie ist. Und schreib ihr regelmäßig. Baue eine stabile Beziehung und Verbindung zu ihr auf. Zeig ihr, dass du da bist und verlässlich bist. Schreib für sie.

Und wenn du denkst, du schaffst es nicht, schreib einfach weiter.

Überlass das Schreiben nicht dem Zufall oder Launen, die kommen und gehen. Menschen wenden sich an diejenigen, dem sie vertrauen. Vertrauen kommt nicht von allein – du musst es dir verdienen. Sei da für die Frauen. Schenk ihnen regelmäßig deine Liebe und Aufmerksamkeit.

Die Basis dafür ist Liebe – echte wahre tiefe Liebe zum Leben. Und diese Liebe findest du in dir. Sie ist deine Motivation und sie schenkt dir die Impulse, die es braucht. Sie muss das Fundament für dein Teilen sein. Entfache diese Liebe immer wieder aufs Neue!

Je mehr du teilst und dich nicht mehr zurück hältst, umso mehr wird deine Kreativität ins Fließen kommen.

Zu Beginn gibt es oft noch nicht viel Resonanz.

Es dauert eine Weile, bis etwas entsteht, bis du eine Basis erschaffen hast. Erwarte nichts. Beobachte und lerne aus deinen Erfahrungen.

Du wirst sehen: Wenn du anfängst, dich authentisch mitzuteilen und sichtbar zu werden, dann finden dich die richtigen Frauen. Erst tröpfeln sie herein und dann wird es ein stetiger Strom.

Wir haben es uns zur Gewohnheit gemacht, uns jeden Tag mit den Menschen, mit denen wir arbeiten, energetisch zu verbinden. Und wir verbinden uns auch mit unseren potentiellen Kunden – mit denen, die wir erreichen möchten, die uns suchen, für die wir die Richtigen sind. Für diese Menschen schreiben wir.

SELBSTWERT & SELBSTBEWUSSTSEIN

Selbstwert und Selbstbewusstsein entstehen natürlicherweise, wenn du dich und deine Bedürfnisse kennst, mit deiner Essenz verbunden bist, dir vertraust und dich ernst nimmst.

Wenn du deinen eigenen inneren Raum nicht mit deiner eigenen Essenz ausfüllst und einnimmst, ziehst du Menschen an, die deinen Raum für dich einnehmen, über deine Grenzen gehen, dich testen, an dir rumnörgeln, dich in Frage stellen usw.

1. RAUM & GRENZEN ~ DICH SELBST SPÜREN

Das ist ein großes Thema. Wir werden darauf auch in unserem Live Retreat eingehen. Wichtig ist einfach, dass du dir das bewusst machst und im Blick hast. Wenn wir unseren Raum einnehmen und ausfüllen und unsere Grenzen kennen, dann fühlen wir uns sicher und wir sind uns unserer selbst bewusst.

Wenn du einen Raum (Frauenkreis) eröffnungst, dann kommt das Thema Raum und Grenzen automatisch hoch. Und die anwesenden Frauen werden dein Spiegel sein. Gemeinsam können wir dann heilen, wenn jede Verantwortung für ihre Gefühle übernimmt.

Hierfür ist die 2. Spirale wesentliche Voraussetzung (Heilung der Mutter- und Schwesternwunde).

Wir haben dir die **Audio-Reise „Den inneren Raum klären“** aufgenommen, damit du hier mehr Klarheit und Sicherheit finden kannst.

Wichtige Fragen, die dir deine Unsicherheiten aufzeigen und bewusst machen können:

- Was sind deine Ängste und Blockaden in Bezug auf Raum und Grenzen?
- Wo bewertest du dich, kritisierst, verurteilst du dich? Wo findest du dich (noch) nicht „gut genug“ und nimmst deinen Raum folglich nicht ein?
- Wofür verurteilst du andere und machst sie klein, wertest sie ab, übernimmst ihnen Raum?
- Hast du ein Retter-Syndrom? Wie zeigt es sich? Den Retter zu spielen bedeutet, dass du den anderen nicht groß sein lässt, seine Grenzen überschreitest und Verantwortung für ihn übernimmst, die nicht deine ist.
- Oder spielst du das Opfer? Die, der andere immer sagen, wie sie es zu machen hat, die nichts alleine entscheiden und machen kann, etc. – machst du dich also kleiner, als du bist?

2. SELBSTWERT, FÜLLE, ERFOLG & GELDFLUSS

Wer sich unwürdig fühlt, steht für seinen Wert nicht ein und erlaubt sich nicht zu empfangen, wird also im Mangel leben: Mangel an Liebe, Mangel an Geld, Mangel an Beziehungen, Mangel an... - ergänze beliebig!

- Wie betrachtest Du Dich Selbst?
- Nimmst Du Dich wichtig und ernst?
- Wo fühlst du dich im Mangel? Was erlaubst du dir nicht zu empfangen? Warum?
- Nimmst du deinen eigenen Raum ein?

Wenn wir uns nicht erlauben zu empfangen, kann nichts zu uns fließen, was uns nährt – weder Liebe, noch Aufmerksamkeit, noch materielle Fülle oder Geld.

Beim Thema Erfolg und Geld kommt erschwerend hinzu, dass wir oft extreme Bewertungen damit verbinden. Doch Geld ist einfach Energie – es ist eine Austauschmittel, mit dem du das, was du brauchst, ausgleichen kannst.

Geld ist ein neutraler Ausgleich für eine empfangene Leistung. Es braucht Klarheit und eine Richtung – es fließt dahin, wo du deine Aufmerksamkeit, deinen Fokus hin bringst.

Lebenszeit ist das wichtigste Gut, das wir haben – ehrst du die Zeit und die Energie, die du einsetzt?

Erforsche deine Beziehung zu Geld und Erfolg:

- Wie denkst Du über Geld / Erfolg? Was daran magst du, was nicht?
- Ergänze diesen Satz: „Geld ist...“ & „Erfolg haben bedeutet ...“
- Wie bewertest du Geld und Reichtum / Erfolg?
- Was denkst du über andere Menschen, die Geld / Erfolg haben? Über reiche / erfolgreiche Menschen? Wie sind sie deiner Meinung nach?
- Für was darf man deiner Meinung nach Geld verlangen und wo fühlst du dich unwohl, wenn du welches verlangen würdest? Warum?
- Welcher Erfolg ist gut, welcher schlecht?

Du bist die Schöpferin Deines Erfolgs und deines Geldes. Du bestimmst, welche Eigenschaften du Geld und Erfolg zuschreibst. Du entscheidest, ob du eine gute, gesunde Beziehung zu Geld und Erfolg etablierst oder beides verdammt.

Mach dir bewusst: Wenn du billig einkaufst und billig verkaufst, bremst du deinen Geldfluss. Wenn du die Leistungen und Produkte anderer als teuer einstufst, wird dein Geldfluss ebenfalls gebremst. Wenn du Angst vor dem hast, was Erfolg mit sich bringt, dann wirst du alles tun, um nicht erfolgreich zu sein.

Alles, was wir abwerten, drücken wir von uns weg. Willst du das wirklich? Das ist eine wichtige Frage und Entscheidung im Leben jeder Frau, die selbstermächtigt ihr Leben leben will. Geld und Erfolg ermöglichen dir ein selbstbestimmtes, erfülltes Leben.

Wünschst du dir das?

Eine kleine Anmerkung: Vielleicht entscheidest du dich, deinen Frauenkreis im privaten Rahmen zu machen, ohne Ausgleich. Das ist natürlich in Ordnung. Doch auch in diesem Fall ist es sehr hilfreich für dich und dein Leben generell, obige Fragen zu beantworten.

Wie setzt du Preise, die für dich stimmen und sich gut anfühlen?

Anstatt einer Frau quasi in den Geldbeutel zu schauen, um herauszufinden, wie viel sie sich leisten kann und wie viel du folglich verlangen darfst, ist es wesentlich geschickter, in dich selbst hinein zu fühlen, was sich nach einem adäquaten Ausgleich anfühlt.

Setze einen Preis an, bei dem ein inneres Lächeln kommt und dein Körper „JA“ sagt - einen Preis, der dich auch ein bisschen fordert (aber nicht überfordert und eng macht).

Übe diesen Preis entspannt zu kommunizieren: bei Freunden, vor dem Spiegel etc. Du musst dich in deinem Körper wohl fühlen, wenn du darüber sprichst, damit es beim Gegenüber stimmig ankommt.

Wo sagst du NEIN und bringst Entschuldigungen an?

Wo sagst du z.B. „nein, dafür habe ich kein Geld, keine Zeit...“ - obwohl dein Herz und deine Seele danach rufen? Wo gibst du z.B. kein Geld aus, weil noch kein Geld reinkommt?

Wo schenkst du dir nicht die Zeit und den Raum, das zu tun, was deine Seele verlangt? Warum?

Diese Entschuldigungen binden Energie. Damit bremst du dich selbst aus und hältst das Leben und grossartige Möglichkeiten von dir fern.

Wo lehnt du eine grossartige Chance ab, weil du dich nicht gut genug fühlst?

Mit der Begründung „ich kann das noch nicht, weil ich das Zertifikat noch nicht habe... weil ich noch nicht gut genug bin... weil ich das Angebot noch nicht fertiggestellt habe...“. Perfektionismus ist ein absoluter Killer, der dich komplett lahm legen kann. Sag Ja, fang an und lerne, Dinge unperfekt zu tun!

Was würde dich aus deiner Komfortzone heraus sprengen?

Was musst du aufhören zu tun?

Was musst du lernen zu tun?

Schreibe alles auf und geh durch alle Widerstände durch, denn das blockiert dich.

Solange du Widerstände hast oder ambivalent bist, ist es für andere Menschen schwierig, in deinen Raum zu kommen.

Welche Glaubenssätze möchtest du loslassen?

Was dient dir nicht oder nicht mehr? Was lässt du los, weil es ausgedient hat?

Welche Gedanken, Glaubenssätze, Erfahrungen dürfen ab heute der Vergangenheit angehören?

Lass sie bewusst los. Schreib alles auf einen Zettel und verbrenne ihn im Feuer. Gib die Asche einem Baum und bitte Mutter Erde neues Leben daraus erwachsen zu lassen.

Wie kannst du Geld und Erfolg mit einem tieferen Sinn verbinden?

Was willst du erschaffen?

Wofür setzt du das Geld ein?

Warum ist es wichtig, dass du erfolgreich bist? Z.B. Kannst du dann Frauen effektiver erreichen und helfen etc.

Gib diesen Energien eine Richtung, die im Einklang mit deiner höheren Bestimmung ist. Auch das ist Feminine Leadership!

3. PRAXISÜBUNGEN ZUM THEMA SELBSTWERT, FÜLLE & GELDFLUSS

- **Audio Reise** „Den inneren Raum klären“ – so oft es dich ruft
- **Spiegelübung: (täglich)** Schau dich dabei im Spiegel an und sprich laut zu dir selbst: Ich liebe mich. Ich bin verkörperte göttliche Liebe. Ich bin eine lebendige Göttin.

Mach diese Übung so lange – und zwar mit voller Passion und Leidenschaft und mit Feuer, bis du das in jeder Zelle spürst und bis dein Spiegelbild dich anlächelt und sagt: Ja, genau das bin ich!

- **Magnetic Money Meditation** – für Selbstwert. Empfänglichkeit & Fülle – höre sie so oft du magst (je öfter und regelmäßiger, umso empfänglicher für Unterstützung und Fülle wirst du)
- Arbeite mit dem **PDF Kraft der Gedanken** und finde deine wahren Prioritäten

CO-CREATION ~ gemeinsam erschaffen

„Creation comes not from pushing, but from relaxing, softening, surrendering, dissolving all the beliefs, structures and resistances that keep us in a prison of expectations and control of how things should be. Allow yourself to let go...allow yourself to be swept away in the Flow of Life, in the deepest wave of Love...“
(~ Seren Bertrand)

Frauen sind Gemeinschaftswesen.

Sie haben seit jeher den Stamm zusammen gehalten, sich liebevoll um die Kinder, die Bedürftigen und Älteren gekümmert und das Wohle aller im Blick gehabt. Und sie haben es schon immer gemeinsam getan. Sie haben sich versammelt in Frauenkreisen, wo die Jüngste neben der Ältesten ihren Platz hatte. Sie wussten, dass jede Frau wichtig ist und Geschenke für die anderen hat.

Frauen wissen instinktiv, dass es gemeinsam leichter geht. Sie wissen um Synergieeffekte und haben einen natürlichen Instinkt für Win-Win-Situationen.

Wir haben bereits ausführlich erörtert, wie das Patriarchat uns negativ beeinflusst hat. Es hat uns auch zu Einzelkämpfern gemacht. Doch diese Zeiten sind vorbei.

Frauen versammeln sich wieder und tun es gemeinsam.

Sie heilen ihre Schwesterwunde. Und sie verbinden sich wieder auf tiefer Ebene. Du solltest dir auch für das Etablieren deines Frauenkreises Unterstützung sichern.

Werde dir dazu über die Struktur deines Angebots klar und lote aus, wo es sinnvolle Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit gibt:

- Wo macht es Sinn, dir Unterstützung zu holen?
- Was ist deine Geniezone? Was raubt dir Energie? Was kannst du sinnvollerweise abgeben und delegieren?
- Wer ist dafür geeignet, dir das abzunehmen?
- Sprich diese Menschen JETZT an und bitte sie um ihre Unterstützung.
- Kläre die Bedingungen (Ausgleich: Geld, Austausch, Geschenk)
- Finde eine Assistentin und Helferin, die dir bei der Vorbereitung und Nachbereitung des Events hilft und die während des Frauenkreises mit auf eine

gute Atmosphäre achtet

- Kaufe die Dinge, die du für die Raumausstattung brauchst, gemeinsam mit einer Freundin. Tausche dich mit ihr aus, lass dich beraten. Hab Spaß!
- Such dir Unterstützung bei der Erstellung deiner Webseite, bei der Ausschreibung und Gestaltung für dein Event, deinen Flyer oder das PDF (Grafik Designer, Webmaster)
- Überlege, welche Netzwerke, Vereine etc. du kennst, die du informieren und mit einbinden kannst. Wo gibt es Synergien? Was passt zu dem, was du anbietest? Was ergänzt sich gut?
- Sichere dir Unterstützung, wenn es um das Bekanntmachen deines Events geht. Welche Verteilerkanäle stehen dir zur Verfügung?
 - Frauen persönlich ansprechen,
 - deine Freundinnen aktivieren,
 - individuelle Einladungen über Mail, Social Media,
 - Newsletter an deinen Verteiler, Freundinnen bitten ihren Verteiler anzuschreiben,
 - Flyer auslegen und andere bitten das ebenfalls für dich zu tun,
 - kleine Vorträge halten und Freunde bitten, das zu teilen,
 - mit einer Freundin oder Bekannten einen Podcast aufnehmen,,
 - bei einem Online-Kongress als Sprecherin mitmachen,
 - mit einer Freundin kleine Videos machen, etc.
- Ihr GTW-Frauen könnt euch auch gegenseitig interviewen und Gast-Blogartikel schreiben und wechselseitig auf eure Webseite setzen (sofern ihr schon eine habt)
- Rund um die Technik: Was brauchst du? Was kannst du selbst installieren bzw. wo brauchst du Hilfe? → Mailprovider auswählen (das ist für offizielle Mails an einen größeren Verteiler wichtig), welche Musikanlage willst du verwenden, brauchst du einen Beamer, weil du Filme zeigst? ...
- Rund um das Thema Administration und Buchhaltung: Informiere dich gut (Finanzamt, Steuerberater, Existenzgründungsangebote, etc.) und hol dir ggf. rechtzeitig Support für die Buchhaltung und Steuerklärung.
- Eine in diesem Zusammenhang wichtige Frage ist: Was ist deine größere Vision? Willst du die Frauengruppe als Hobby oder zu deinem Beruf, deiner Berufung machen?

Im letzteren Fall stell dich von Anfang an auf ein stabiles, gutes Fundament und frag Menschen, die das schon gemacht haben, ob sie dir Empfehlungen geben können: Z.b. Mailprovider suchen, Webseite erstellen, geschäftliche Konten

einrichten (Paypal-Geschäftsaccount, Geschäftskonto anlegen, privat & Business trennen). Es ist auch sehr hilfreich, dir einen guten Business-Mentor zu suchen.

VORBEREITUNG FÜRS LIVE RETREAT

- Wo stehst du?
- Was brauchst du für dich persönlich – ganz konkret?
- Was ist der Schritt, wovor du am meisten Angst hast?
- Wo brauchst du Unterstützung? Wie können wir dir helfen?

Wir wünschen dir ganz viel Freude beim dich sichtbar machen, dich weiten und öffnen für all die Unterstützung, die das Universum für dich bereit hält!

Bis ganz bald beim Live Retreat :)

Herzensgrüße,

Ulrike & Alexandra